

Quartal bei dem betreffenden Postamte wird das Blatt auch in die Wohnung gestellt.

Alle Buchhandlungen und Postämter des In- und Auslandes nehmen ebenfalls Pränumerationen an.

Inserate werden mit 5 kr. CM. für die ganze Petitzeile berechnet.

Von den sechs ersten Jahrgängen des botanischen Wochenblattes sind noch vollständige Exemplare zu haben und können durch alle Buchhandlungen um nachfolgenden Preis bezogen werden:

I. bis V. Jahrgang à 2 fl. CM.

VI. Jahrgang 4 „ „

Wir ersuchen in allen Angelegenheiten, welche die Pränumeration und Expedition des Blattes, so wie die Aufnahme von Inseraten betreffen, sich nicht an die Redaction, sondern directe an die Seidel'sche Buchhandlung zu wenden.

Die Redaction.

(Wieden, Neumannsgasse Nr. 331.)

Zur Flora von Namiest in Mähren.

Als Nachtrag zu meiner Zusammenstellung der um Namiest in Mähren von mir aufgefundenen Pflanzen (Botanisches Wochenblatt 1855 p. 233) theile ich nachfolgendes Verzeichniss mit, welches alle jene von mir in diesem Sommer als neu für unsere Flora beobachteten Arten enthält, es sind:

Anemone patens L. Sennohrad

„ *pratensis* L. Sennohrad

Ranunculus paucistamineus Tausch. Namiest

Sinapis alba L.

Geranium columbinum L.

Melilotus officinalis Pers.

Trifolium hybridum L.

„ *elegans* Sav. Namiest

Potentilla collina Wib.

Montia rivularis Gmel.

Asperula galioides M. B. Sennohrad

Scabiosa suaveolens Desf. Mohelno

Lactuca saligna L. Oslowan

Hieracium Nestleri Koch.

„ *lasiophyllum* Koch. Namiest

Erythraea pulchella Fries. Kralitz

Myosotis sparsiflora Mik. Namiest

Galeopsis bifida Boen.

„ *pubescens* Bess.

Thesium intermedium Schrad. Sennohrad

Euphorbia gerardiana L. Mohelno

Potamogeton pusillus L. Kralitz

Orchis sambucina L. Sedletz

Cyperus fuscus L. Kralitz

<i>Cyperus cirescens</i> Hoff.	Kralitz
„ <i>flavescens</i> L.	Namiest
<i>Heleocharis uniglumis</i> Link.	Namiest
<i>Carex teretiuscula</i> Good.	Namiest
„ <i>Schreberi</i> Schrank.	
„ <i>brizoides</i> L.	Namiest, Sedletz
„ <i>argyroglöchin</i> Horn.	Namiest
„ <i>pilulifera</i> L.	Namiest
„ <i>ericetorum</i> Pollich.	Namiest
„ <i>polyrhiza</i> Wallr.	Sedletz
„ <i>humilis</i> Leyss.	Sedletz
„ <i>flava</i> L.	Mohelno
<i>Calamagrostis montana</i> Hst.	

Dagegen fallen aus dem frühern Verzeichnisse
weg:

Melilotus macrorrhiza
Hieracium bifurcum
 „ *pratense*
Euphorbia saxatilis
Salix undulata
 „ *hypophaefolia*
Calamagrostis Halleriana
Agrostis canina

Namiest, 1. Sept. 1856.

C. Römer.

Ueber die in Griechenland vorkommenden Fruchtbäume.

Von X. Landerer.

(Fortsetzung.)

Pyrus communis sylvestris. 'Ἀγρᾶς' Dioscorides. Ἀιδιά und Ἀχλαδιά die heutigen Griechen. Der wilde Birnbaum wächst in ganz Griechenland, besonders häufig in Morea an den dürresten Abhängen der Berge, ist klein, skrupplig und voll von Dornen. Die Früchte sind sehr hart, so dass man selbe auf keine Weise zu essen im Stande ist, — was bei uns in Deutschland nicht der Fall ist. Man unterscheidet vom wilden Birnbaume 2 Hauptformen: 1) *Achras* mit länglichen und 2.) *Pyreasta* mit rundlichen Früchten. Der zahme Birnbaum kommt in Gr. sehr gut fort und unter allen Obst-Sorten sind die in Gr. kultivirten Birnen noch die besten, jedoch fehlt es an guten Sorten. Besonders die Gegend von Kumi auf Euböa, die Gegend von Tripolitza und auch mehrere Plätze in Rumelien wären zur Kultur der Birnbäume sehr geeignet, ihre Kultur würde sich sehr lohnen und sie könnten sowohl frisch als auch getrocknet einen bedeutenden Ausfuhr-Artikel abgeben.

Pyrus Malus Ἀγριομηλιά Dioscorides. Der wilde Apfelbaum

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: [006](#)

Autor(en)/Author(s): Römer C.

Artikel/Article: [Zur Flora von Namiest in Mähren. 354-355](#)